

## Wer sind wir?

Der Förderverein „Burgruine Wehrstein“ gründete sich 2009 aus dem seit 2003 bestehenden Freundeskreis.

## Ziele

- Erhalt der Bausubstanz der Ruine
- Pflege und Sicherung der Anlage
- Erforschung, Aufarbeitung und Dokumentation der Geschichte
- Sensibilisierung von Schülern und Erwachsenen für den Bau und Geschichte der Ruine

## Bisherige Leistungen

Der Förderverein hat in den vergangenen fünf Jahren mit Unterstützung der Eigentümer, den beteiligten Kommunen Empfinden und Sulz, sowie dem Landesdenkmalamt beträchtliche Leistungen erbracht.



Oben die Kaminwand, unten die Außenmauer der Rüstkammer. Beides vor und nach der Sanierung 2009

## Weitere dringliche Vorhaben

- Sanierung des Rundturmes
- Sanierung der Bastion mit Tonnengewölbe



Dazu brauchen wir weitere Mitglieder, Sponsoren und Helfer.

Unterstützen Sie uns,  
dieses Kulturdenkmal zu erhalten!



Mitgliedsbeiträge und Spenden an den Verein sind steuerlich absetzbar.

Vorsitzender:

Hubert Breisinger, Burg Wehrsteinstr. 31,  
72172 Sulz-Fischingen, Tel. 07454 / 98 07 43

Kassier:

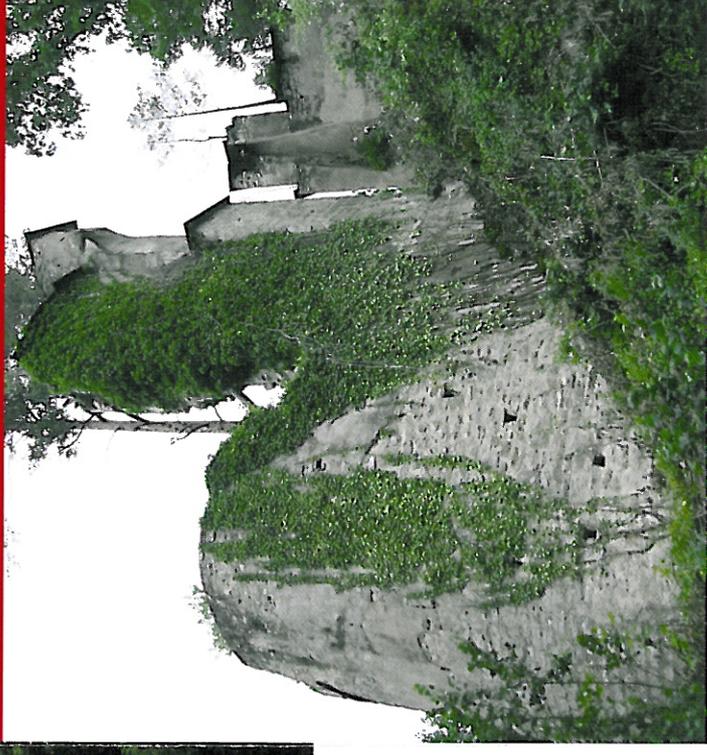
Michael Schon, Neckarweg 15,  
72172 Sulz-Fischingen, Tel. 07454 / 83 15

Bankverbindung:

Volksbank Horb  
Konto-Nr.: 56 222 009  
BLZ: 642 910 10

Weitere Informationen zur Burgruine Wehrstein erhalten Sie über das Internet: [www.wehrstein.de](http://www.wehrstein.de)  
email-Kontakt: [postmaster@wehrstein.de](mailto:postmaster@wehrstein.de)

# Willkommen auf der Burgruine Wehrstein



Bei der Burgruine Wehrstein handelt es sich laut Schreiben des Landesdenkmalamtes von 1990 um ein aussagekräftiges Zeugnis mittelalterlichen Burgenbaus. „Die Burgruine Wehrstein ist ein **Kulturdenkmal** aus wissenschaftlichen, vor allem regionalgeschichtlichen und baugeschichtlichen Gründen. Ihre Erhaltung liegt insbesondere wegen ihres dokumentarischen Wertes im öffentlichen Interesse.“

Unterstützen Sie uns,  
dieses Kulturdenkmal zu erhalten!



Redaktion: Christian Schwarz, Hubert Breisinger, Gestaltung: werthdesign, Horb (2010)

# Geschichtlicher Überblick

752 Karl der Große soll angeblich auf der Burg Wehrstein seine Frau Hildegard, eine Schwäbin, kennengelernt haben.

Um 1100 Erste schriftl. Erwähnung der Edelfreien von Wehrstein.

Das Geschlecht der Herren von Wehrstein ist vermutlich 1409 mit Benz von Wehrstein ausgestorben.

1331 Die Grafen von Hohenberg sind im Besitz der Burg Wehrstein. Sie verpfänden die Herrschaft Wehrstein an die Herren von Weitingen. Diese bauen die Burg aus.



Das Wehrsteiner Wappen

1381 Herzog Leopold von Österreich kauft von Graf Rudolf III. von Hohenberg dessen gesamte Herrschaft, zu der auch Wehrstein gehört.

1400 Die Herrschaft Wehrstein wird an Burkard von Mansperg verpfändet.

1528 Graf Christoph von Nellenburg – Tengen erwirbt die Herrschaft Wehrstein.

1552 Graf Jos Niklas von Zollern kauft die Herrschaft Wehrstein.

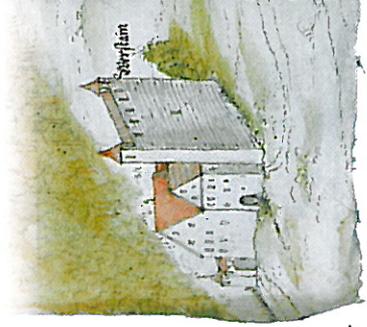
1645 Die Burg Wehrstein wird während des Dreißigjährigen Kriegs (1618 – 1648) durch kurbayrische Truppen größtenteils zerstört.

1806 Die österr. Oberlehensherrschaft erlischt, Wehrstein geht ganz in den Besitz des Hauses Hohenzollern-Sigmaringen über.

1842 An der Burgruine werden größere Reparaturen durchgeführt.

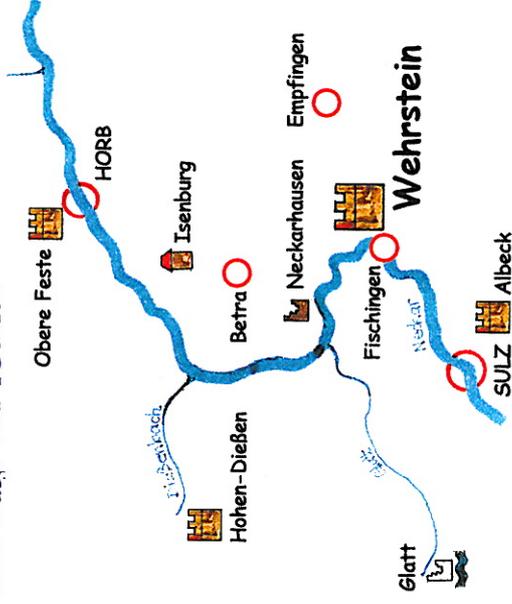
2003 Gründung des Freundeskreises "Burgruine Wehrstein."

2006 Der Empfänger Schotterwerksbesitzer Alois Gfrörer kauft die Ruine.



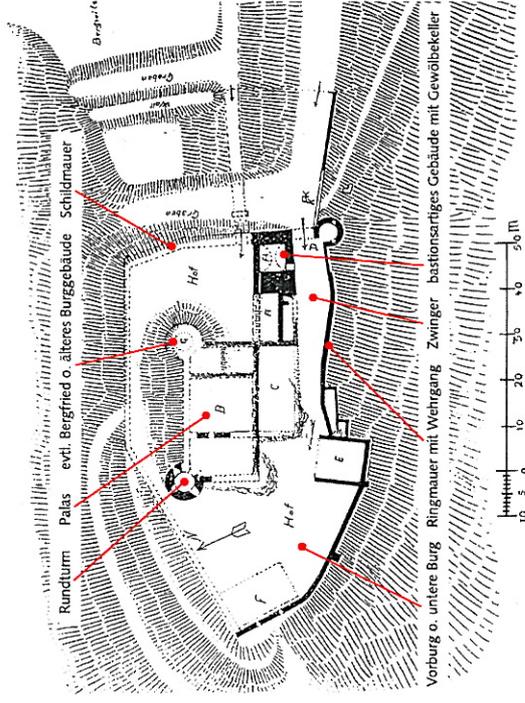
Zeichnung um 1557

# Die Lage der Ruine



Die Burgruine Wehrstein liegt über de Dorf Sulz-Fischingen in 480 m Höhe auf der rechten Seite des Neckartals. Von Fischingen aus gelangt man über einen schmalen Burgweg von der Dorfmitte den Hang aufwärts zum Eingang der Ruine. Von Empfingen her erreicht man sie über einen Parallelweg zum Bolzgraben.

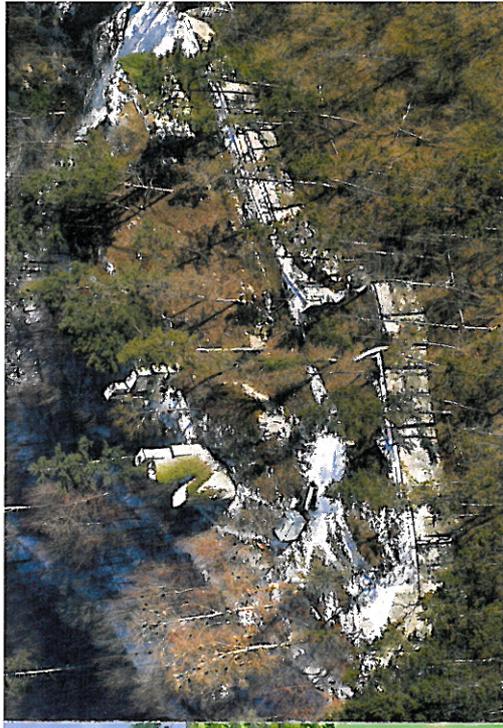
Die Anlage steht auf einem Bergsporn, der sich vom Südosten nach Nordwesten hinzieht. Sie ist 90 m lang und 50 m breit. An der südwestlichen Ecke befindet sich der Eingang zur Burgruine.



Grundriss der Burganlage



Rekonstruktion der Burganlage durch Frieder Werth/Betra aufgrund geschichtlicher Aufarbeitung



Luftbild 2005